

Pressemitteilung

Kunststoff Information
Verlagsgesellschaft mbH
Saalburgstraße 157
D-61350 Bad Homburg

Telefon +49 (0) 6172 9606-0
Telefax +49 (0) 6172 9606-99
info@kiweb.de
www.kiweb.de

Deutsche Kunststoffindustrie im zweiten Halbjahr 2012 schwächer / Leichte Verbesserung für die erste Jahreshälfte 2013 erwartet / Investitionen und Beschäftigung sollen geringfügig wachsen

Bad Homburg, 22. Januar 2013 – Nach einer schwächeren zweiten Jahreshälfte 2012 blickt die deutsche Kunststoffindustrie derzeit wieder zuversichtlicher nach vorne. Die seit Jahresmitte 2012 auch hierzulande spürbare Konjunkturabkühlung in Europa und Asien weicht ersten globalen Wachstumsindikatoren und schürt vorsichtige Erwartungen, insbesondere beim Export.

Dies berichtet der Branchendienst „KI – Kunststoff Information“ als Ergebnis seiner aktuellen Umfrage zur Kunststoff-Konjunktur, an der sich mehr als 500 Unternehmen beteiligt haben. KI befragt seit 2001 im halbjährlichen Rhythmus Führungskräfte der Kunststoffindustrie zu Geschäftsverlauf und -erwartung, Investitionen und Beschäftigung.

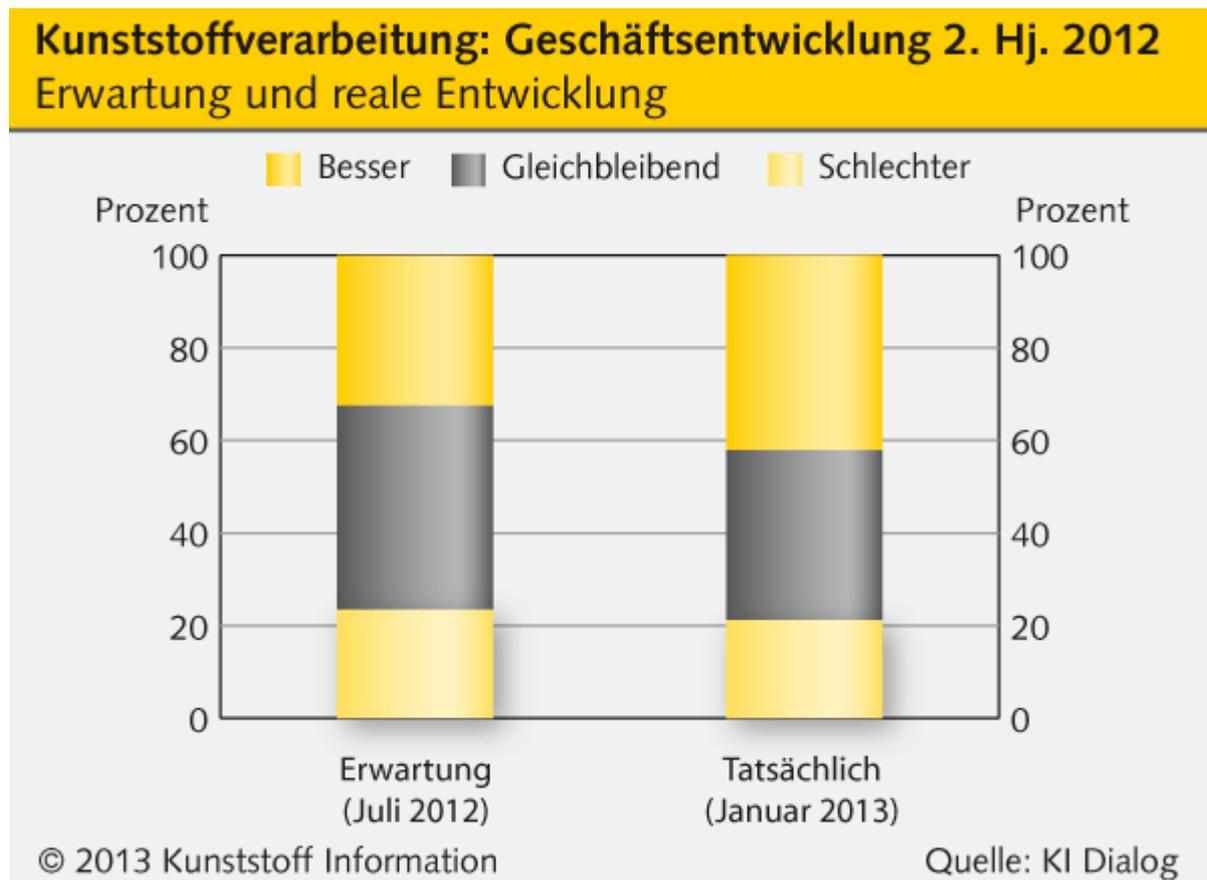
Die Bilanz des zweiten Halbjahres 2012 ist, wie von der Branche erwartet, negativ ausgefallen. 20 Prozent der befragten Unternehmen verzeichneten bessere Geschäfte, 43 Prozent mussten einen schlechteren Geschäftsverlauf hinnehmen. 37 Prozent meldeten keine Veränderung. Dies entspricht ungefähr den Erwartungen aus Juli 2012, als 23 Prozent mit besserem und 41 Prozent mit gleichbleibendem Geschäft rechneten.

Die Beschäftigung ist im zweiten Halbjahr weiter angestiegen, allerdings hat sich das Wachstumstempo deutlich verringert. Während 24 Prozent der Unternehmen ihren Personalbestand erhöhten, bauten 20 Prozent Personal ab.

Für die erste Jahreshälfte 2013 überwiegen die positiven Erwartungen in der Branche. 28 Prozent der Befragten rechnen mit besseren Geschäften, während 20 Prozent schlechtere Geschäfte befürchten. Die Entwicklung des Exports wird dabei etwas optimistischer beurteilt

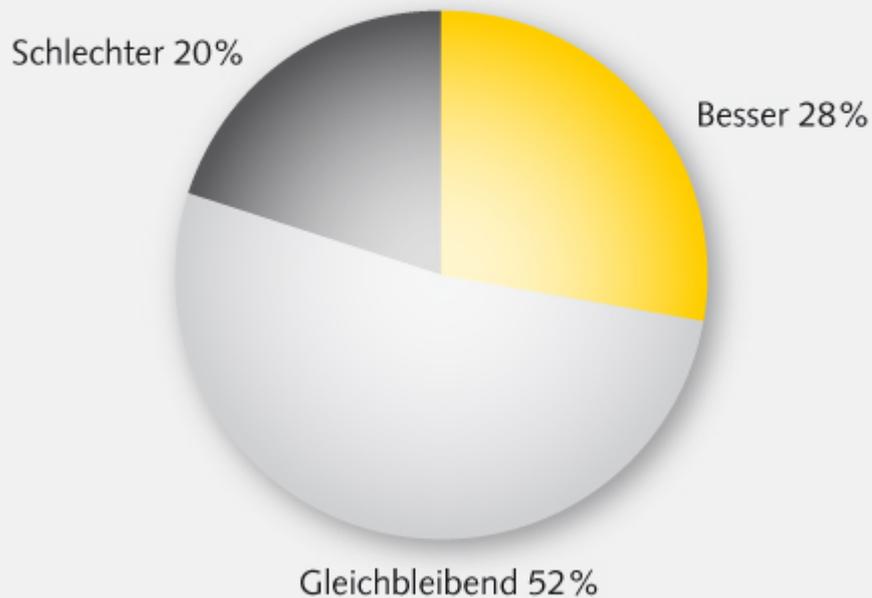
als die Geschäftsentwicklung im Inland. Der KI-Erwartungsindex steigt von 83,3 Punkten im Juli 2012 auf aktuell 91,6 Punkte.

Der vorsichtige Optimismus spiegelt sich in der verhaltenen Investitionsplanung der Unternehmen wider. 29 Prozent wollen ihre Investitionen gegenüber dem Vorjahr erhöhen, 27 Prozent wollen reduzieren. Der Blick auf die Beschäftigung zeigt ein ähnliches Bild. 19 Prozent der Unternehmen rechnen mit Personalzuwachs, 14 Prozent mit einem Rückgang des Personalbestands.



Bildunterschrift: Treffsicher zeigte sich die Branche im Juli im Hinblick auf die Erwartungen an den Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr 2012.

Kunststoffbranche: Geschäftserwartung im Januar 2013 1. Hj. 2013 gegenüber 2. Hj. 2012



© 2013 Kunststoff Information

Quelle: KI Dialog

Bildunterschrift: Vorsichtiger Optimismus prägt die Erwartung der deutschen Kunststoffindustrie zum Jahresbeginn 2013.

Kurzprofil KI – Kunststoff Information

Seit über 41 Jahren versorgt „KI – Kunststoff Information“ Führungskräfte in der deutschen und europäischen Kunststoffindustrie mit entscheidungswichtigen Business-Informationen. Das Leistungsspektrum umfasst einen wöchentlich erscheinenden Print-Newsletter sowie ein umfangreiches Online-Portal. Zum Angebot gehören u. a. Kunststoff-Preise, Marktberichte, tägliche Nachrichten, E-Mail-Services, Analyse-Tools und ein Online-Archiv. Im Rahmen des KI-Dialogs befragt KI seit 2001 im halbjährlichen Rhythmus Führungskräfte der Kunststoffindustrie zu Geschäftsverlauf und -erwartung, Investitionen und Beschäftigung.

Der Branchendienst „KI – Kunststoff Information“ zählt in Deutschland zu den wichtigsten Medien für die Kunststoffindustrie und hat die höchste Anzahl bezahlter Abonnements aller entsprechenden Publikationen. Die KI-Preisindizes sind industrieweit akzeptiert und in die Gleitklauseln unzähliger Lieferverträge eingebunden. Mehr als 5.000 europäische Unternehmen vertrauen den Daten und Berichten von KI. Weitere Informationen finden Sie unter www.kiweb.de.

Rückfragen: Christine Halfen, christine.halfen@kiweb.de, Tel. + 49 (0) 6172 9606-12